

die verschiedenen sich ergänzenden Untersuchungen die Lage der Ebene, auf der die berühmten Reichstage und Heeresversammlungen stattfanden, mit Sicherheit in der Gegend nordwestlich von Piacenza poaufwärts fixiert. Zu dieser Fixierung paßt in keiner Weise die Angabe *inter Placentiam et Cremonam*, paßt dagegen aufs beste die ganze übrige Darstellung Otto Morenas, aus der sich zum mindesten so viel entnehmen läßt, daß das hier gemeinte Roncaglia nicht weit von Lodi lag.¹ Nach alledem kann die falsche Angabe nicht von dem Zeitgenossen Otto Morena stammen, wohl aber von dem Redaktor, dem wir ja schon manche sachlich irrige Zusätze neben seinen kürzeren und längeren stilistischen Korrekturen nachgewiesen haben. Dieses Ergebnis erhält noch dadurch eine Bestätigung, daß an einer späteren Stelle zum 7. August 1161, wo ein zwischen Lodesen und Piacentinern bei Roncaglia stattgefundenes Gefecht erwähnt wird und wo ein östlich von Piacenza gelegenes Roncaglia nicht in Frage kommen kann, der Ausdruck *in Runchalia* in allen *M*-Hss.² fehlt, was auf keinem Zufall beruhen dürfte. Vielmehr hat anscheinend der Redaktor hier, wie auch an anderen Stellen der Überarbeitung, aus wohlüberlegter Absicht gehandelt³: die Auslassung von 1161 entspricht

SOLMI (S. 8 und 17) während des 1158er Reichstags die Kaiserlichen nördlich, die Mailänder und Brescianer südlich vom Po lagern läßt. Ich war und bin noch heute entgegengesetzter Meinung, da eine Lagerung der Mailänder und Brescianer auf dem nördlichen Ufer die größere Wahrscheinlichkeit für sich hat und da vor allem der Kaiser nach dem Bericht des Codagnellus (Ann. Placent. S. 5f.) den Po überschritten hat und schon am 11. November (d. i. zu Beginn des Reichstags) auf Piacentiner Gebiet nach *Medunus-iniquitatis* (d. i. Mezzano Vigoleno) gekommen ist. Wie SOLMI hat hier freilich auch AGNELLI und ebenso FLIEDNER (H Vjschr. 12, 400) die Piacentiner Überlieferung nicht genügend gewürdigt. Allen diesen Forschern gegenüber halte ich an meiner Ansicht (Quell. und Forsch. aus ital. Arch. und Bibl. 9, 213ff.) nach wie vor fest.

¹) Vgl. hierzu die in mancher Hinsicht zutreffenden Darlegungen FLIEDNER's in seiner Dissertation S. 14 und in H Vjschr. 12, 398. Allerdings steht sein Hauptargument auf schwachen Füßen; denn seine Annahme, daß Friedrich mit dem Heer in einem Tag von Roncaglia bis Landriano gezogen sei, beruht auf einer wenig präzisen und höchst anfechtbaren Angabe Otto Morenas (vgl. meine Besprechung der FLIEDNER'schen Dissertation in Deutsche Literaturzeitung vom 20. Juli 1906 Sp. 1890). ²) MG. SS. 18, 633 Z. 12 (N. t.: Z. 45). ³) Meine frühere Annahme (Quell. und Forsch. aus ital. Arch. und Bibl. 9, 205f.), daß der Schreiber des Pommersfeldener Kodex die Auslassung verschuldet haben